

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 24 (1879)
Heft: 49

Anhang: Beilage zu Nr. 49 der "Schweiz. Lehrerzeitung"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 49 der „Schweiz. Lehrerzeitung“.

Schüler- Kalender 1880

Soeben ist erschienen und in allen schweiz. Buchhandlungen zu haben:

Der Schweizer. Schüler-Kalender.

Herausg. von Prof. Kaufmann-Bayer.

Zweiter Jahrgang: 1880.

Eleg. in Leinwand geb. 1 Fr. 20 Cts.
INHALT: I. Kalendarium. — II. Vom Kalender. — III. Aufgaben- und Tagebuch — IV. 16 Hülftabellen und statistische Tafeln. — V. Geschichtliche Notizen (a. Chronologische Uebersicht der Schweizer-geschichte; b. Chronologische Uebersicht der allgemeinen Geschichte.) — VI. Kassabüchlein und Notizen.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

Ausschreibung.

Die Lehrstellen für den Fachunterricht (Fachlehrer oder Fachlehrerinnen), sowie die Stellen der Klassenlehrerinnen an der auf 1. April 1880 in's Leben tretenden **Mädchensekundarschule der Stadt Bern** und ihren obern Abteilungen (Lehrerinnenseminar, Fortbildungsklasse, Handelsklasse) werden zu freier Bewerbung hiermit ausgeschrieben. **Anmeldungsfrist bis 13. Dezember** nächsthin auf der Stadtkanzlei (Erlacherhof), woselbst bezogen werden kann: der Gemeindebeschluß über Reorganisation der Stadtschulen (Organisation und Besoldungsminima); der Stundenplan; die Besoldungstabelle (Besoldungsmaxima). Zur Einsicht liegen auf: der Unterrichtsplan für die Sekundarschulen (Pensen der Sekunderklassen); das Reglement für die Patentprüfungen von Primarlehrerinnen (Pensum der Seminarabteilung).

Die Klassenvorsteherinnen der Sekundarklassen I, II und III und der Seminarabteilung übernehmen die Aufsicht und eine bestimmte Zahl von Unterrichtsstunden (laut Stundenplan) in je 2 Klassen, die Klassenlehrerinnen der Sekundarschulklassen IV und V die Aufsicht nur in einer Klasse, in welcher sie aber alle Stunden mit Ausnahme von Französisch und Gesang zu erteilen haben.

Die Anmeldungsschriften sind dem Präsidenten der Schulkommission, Herrn Stadtrat von May-von Werdt einzureichen, welcher auch bereit ist, weitere Auskunft zu erteilen.

Bern, den 29. November 1879.

(B 2381) **Mädchensekundarschulkommission.**

Verlag von J. Huber in Frauenfeld:

Lehr- und Lesebuch für gewerbliche Fortbildung,

bearbeitet im Auftrag des Zentralausschusses des schweiz. Lehrervereins
 von

Friedrich Autenheimer,

Direktor des zürcherischen Technikums in Winterthur, Verfasser von „Bernoulli's Vademecum des Mechanikers“.

Mit 259 in den Text gedruckten Holzschnitten.

Zweite Auflage. geb. Fr. 3. 20, br. Fr. 3.

Diese zweite Auflage ist nicht nur vom Verfasser vielfach umgearbeitet, sondern auch vom Verleger weit besser ausgestattet worden, als es die erste war.

Soeben erschienen und von J. Huber's Buchhandlung in Frauenfeld zu beziehen:

Das Modell

im Dienste des geographischen Unterrichtes.

Von

M. Kunz,
 Schuldirektor in Genua.
 Preis 60 Cts.

Dazu gehörige Photographie (Karte v. Asien, Maßstab 1 · 8,000,000). Fr. 2. 50.

Steinfreie Kreide

in Kistchen à 144 Stück für Fr. 2. 25 Cts. zu beziehen bei

Gedr. M. & J. Kappeler
 in Baden (Aargau).

Zu kaufen gesucht:

Blätter für lit. Unterhaltung, 1830.
 Prospekt der Realchule von Hofwyl.
 Berner Schulzeitung 1844. Nr. 49
 Republikaner. 1844. Nr. 96.

Der Unterzeichnete, Professor am Lyceum in Lugano, gebürtig aus Rom, ist im Falle, noch einige junge Leute, welche die italienische Sprache lernen wollen, in Pension zu nehmen. Gut möblierte Zimmer, am Quai, mit prächtiger Aussicht auf den See. Gute Aufnahme in der Familie; beste Gelegenheit, gut italienisch zu lernen; mäßige Preise.

Prof. G. B. Pacifici.

Referenzen: Herr J. Guttersohn, Sek.-Lehrer, in Arbon (Thurgau).

Ein Lehrer, im Besitze eines Patenten und sehr günstiger Zeugnisse über praktische Leistungen wünscht als Stellvertreter eine Primarschule zu übernehmen oder als Hilfslehrer in eine Privatanstalt einzutreten. Gefällige Offerten unter Chiffre A. B. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann,

dem die Jugenderziehung über Alles geht, gründlich englisch, französisch und etwas italienisch und 4 Instrumente lehrend, sucht eine gute Dorfschule oder ein Privatinstitut. Gute Zeugnisse als gewesener Lehrer und über den Aufenthalt in England stehen zu Diensten. Angebote in's Bureau dieses Blattes mit K. L.

Für Lehrer und Schulen.

Freundliche Stimmen

an
 Kinderherzen

in Liedern und Geschichten

gesammelt von einem Jugendfreunde.

17 Hefte. Preis per Heft 20 Rp.

Diese beliebte Sammlung sogen. „Festbüchlein“ mit Holzschnitten zeichnet sich vor allen andern durch ihren billigen Preis aus und wird hiemit den Lehrern und Jugendfreunden für bevorstehende Festzeit bestens empfohlen. (O. F. 226 V.)

Bei Abnahme von wenigstens 20 Heften à nur 10 Cts. pro Heft.

Orell Füssli & Co. in Zürich.

Im Verlage von Ad. Stubenrauch in Berlin erschien und ist zu haben in allen Buchhandlungen:

Reden bei Feierlichkeiten und festlichen Veranstaltungen in der Volksschule,

zum Gebrauch für Lehrer,
 herausgegeben von

K. Grossmann, Direktor a. D.

Preis 2 Fr. 70 Rp.

Die vorliegende Sammlung ist aus der Schulpraxis hervorgegangen und enthält eine reichhaltige Auswahl von Reden und Ansprachen, wie sie bei feierlichen Gelegenheiten jeglicher Art in der Volksschule gehalten werden.

Für Jung und Alt

gleichverständlich und erwärmend geschrieben ist die im Verlage von Orell, Füssli & Co. in Zürich erschienene

Schweizer-Geschichte

v. Dr. Joh. Strickler, Staatsarch. in Zürich.
Kleine Ausgabe, gebunden Preis 3 Fr.
Grosse „ broschirt „ 6 Fr.
Die klare, frische Darstellung und der ächt patriotische Geist, welche diese Schweizer-geschichte auszeichnen, machen sie empfehlenswerth für Schule und Haus und ebenso geeignet zu Festgeschenken für Weihnachten. (O. F. 230 V.)

Einige Mädchen,

welche die französische Sprache erlernen und sich in weiblichen Handarbeiten ausbilden wollen, finden noch Aufnahme in ein Familien-pensionat in Lausanne. Beste Referenzen. Näheres durch Fräulein Steiner, Pontaise, Lausanne.

Rundschiftoorlagen

von J. Steidinger. Dritte Auflage.

Um mit der dritten Auflage meiner Rund-schriftvorlagen (7 Blätter groß Quart) zu räumen, erlasse ich dieselben à 85 Cts. per Heft, resp. 1 Fr. portofrei zugesandt. Der saubere Stich, das schöne, starke Material (Karton) und der billige Preis empfehlen diese Vorlagen besonders für den Schulgebrauch. (In Baselland obligatorisch, in Zürich, Aargau, Luzern und anderen Kantonen an vielen Sekundar- und Fortbildungs-schulen eingeführt.)

Bestellungen sind zu richten an

J. Steidinger, Rektor
in Liestal.

Schul-Wandtafeln

mit Schieferimitation fabrizire und halte stets in couranter Größe von 105 cm. Höhe auf 150 cm. Breite auf Lager. Bestellungen von größeren od. kleineren Tafeln werden schnellstens ausgeführt; ebenso werden alte, jedoch nur gut erhaltene Tafeln zum Imitiren an-genommen.

Durch langjährige Erfahrung bin im Falle, für alle von mir gelieferten Tafeln Garantie zu leisten. Adressen sowie Zeugnisse von Abnehmern, welche zu wiederholten Malen solche Tafeln bezogen, liegen zur Einsicht bereit.

J. H. Bollinger, Maler
in Schaffhausen.

Erholungsstunden

für junge Klavierspieler.

Ein Melodienschatz von 150 der schönsten Volks- und Kinderlieder, Opern und Tanz-melodien,
sehr leicht und progressiv bearbeitet von
Jacob Blied, Seminarlehrer.
Op. 9, 23. Auflage in 1 Bd. eleg. rot kart.
nebst Liedertextbuch. M. 4. 50.

Erholungen

für junge Violinspieler.

158 Volks- und Kinderlieder, Opern und Tanzmelodien,
sehr leicht und progressiv bearbeitet von
Jacob Blied, Seminarlehrer.
Op. 33, komplet in 1 Bd. eleg. rot kart.
M. 4. 50, op. 33, cplt. in 1 Bd. mit Klavier-
begleitung M. 9 — netto.
Gegen vorherige Einsendung des Betrages
versende ich franko.

P. J. Tonger's Verlag, Cöln a. Rhein.

J. WURSTER & C^{IE}.

geographischer Verlag und Landkartenhandlung
in ZÜRICH.

In unserm Verlage erschien:

G. Meyer's

Panorama vom Rigi-Kulm

in prachtvollem Farbendruck

(15 Farben)

ausgeführt von der

Lithographischen Kunstanstalt von E. Knüsli in Zürich.

4 Blätter.

Gesamtlänge des Bildes (ohne Rand) 2m.20.

Höhe desselben (ohne Rand) 23 cm.

Preis, in Carton-Kapsel, gerollt, Fr. 10. —.

Dieses Panorama, dessen künstlerische Ausführung von der gesamten Kritik rühmend anerkannt wird, eignet sich ganz besonders auch als

Veranschaulichungsmittel beim Unterricht in der Heimatkunde, indem sich an der Hand desselben das Bild der Karte sehr leicht verständlich machen lässt; es sollte daher in keiner schweizerischen Schule fehlen.

Auszüge aus Urtheilen der Presse:

... Der Effekt des ausgespannten Bildes ist, bei guter Beleuchtung, namentlich bei Betrachtung durch einen Operngucker, ein ganz überraschend wirkungsvoller. Der Beschauer glaubt sich unwillkürlich auf jene zauber-volle Höhe versetzt, er sieht die ganze, an wechselvollem Reize so reiche Rund-sicht im weichen Morgenlichte vor sich ausgebreitet, selige Erinnerungen werden in ihm wach gerufen — fast Nichts fehlt, als die würzige Alpen-luft, die ihn einst in der Wirklichkeit umspielt hat. . . . Ebenso sollte das naturwarme Gemälde in den höhern Lehranstalten angeschafft werden. Es bietet den manigfaltigsten Stoff für den Anschauungsunterricht. („Neue Alpenpost“ 1879, Nr. 21.)

... Dasselbe ist in der Wirklichkeit ein künstlerisch ausgeführtes Land-schaftsbild; es eignet sich daher ebenso sehr als Zimmerschmuck, wie als Veranschaulichungsmittel in der Schule. . . . (Tagbl. der Stadt Zürich, 1879, Nr. 268.)

... Es ist ein wirklich künstlerisch ausgeführtes Landschaftsbild, das nicht nur Wohnzimmern und Restaurationssälen, sondern auch gerade Schulzimmern zur wirklichen Zierde gereicht. („Zürcher Post“, 1879, Nr. 193.)

Auf Verlangen senden wir gerne 1 Exemplar zur Ansicht.
Zürich, im November 1879. J. Wurster & Cie.

Im Verlage von Friedrich Brandstetter in Leipzig ist erschienen:

Griechische und römische

Litteraturbilder

für die gebildete Frauenwelt.

Von

H. Normann.

- I. Band: Griechische Litteraturbilder. Mit einem Titelstahlstich (dem Theater von Egesta) und 4 Holzschnitten (den Bildnissen von Aristophanes, Euripides, Homer und Sophokles). gr. 8. (31 1/2 Bogen) geh. Fr. 8. Eleg. geb. Fr. 10.
II. Band: Römische Litteraturbilder. Mit einem Titelstahlstich (Inneres vom sogen. „Hause des tragischen Dichters in Pompeji“) und 4 Holzschnitten (den Bildnissen von Horaz, Terenz, Virgil und dem Kaiser Augustus). gr. 8. (23 1/4 Bogen) geh. Fr. 6. 70. Eleg. gebd. Fr. 8. 70.

Von der Kritik allseitig als das beste und geeignetste Werk bezeichnet, die gebildete Frauenwelt mit den Schätzen der antiken Poesie bekannt zu machen.

Bei F. R. Schulthess, Buchhandlung in Zürich, Zwingliplatz, ist stets vorrätig das beliebte

Bilderwerk zum Anschauungsunterricht für jüngere Kinder

von

I. Staub.

Vier Hefte. Folio. Deutsche Ausgabe und französische Ausgabe.

Preis pro Heft Fr. 4. —.